



Liebe Lannacherinnen  
und Lannacher!

In unserer letzten Aussendung in diesem Jahr möchte ich das politische Geschehen in Lannach Revue passieren lassen, in dem sich die OBL wieder um konstruktive Oppositionsarbeit bemüht hat, was in den Protokollen der GR-Sitzungen nachzulesen ist.

Folgende Themen sehe ich kritisch und stelle die Frage, ob es hier nicht bessere Lösungen gegeben hätte: Umbau des alten ‚Siloturms‘ beim Bahnhof, der der Gemeinde einige Millionen Euro kosten würde, Auslagerung der Betreuung unseres Vorzeigekindergartens in Launegg an WiKi sowie der Verkauf einer Gemeindestraße an die Barstein-Holding.

Unsere Aufgabe als Gemeindevertreter sehe ich darin, die beste und nicht die einfachste Lösung für Lannach zu finden und nicht darin, politisch einfach ‚drüberzufahren‘.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Jahr 2017 und vor allem Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

**Andreas Tanzbett**  
2. Vizebürgermeister



## Problemkind Steinhalle

Die Steinhalle Lannach feierte im Vorjahr ihr 12-jähriges Bestehen. Stolz wird im Internet auf der Homepage der Gemeinde das ‚Wohnzimmer‘ unseres Bürgermeisters Niggas als „DAS“ Veranstaltungszentrum im Süden von Graz angekündigt. Das mag im Jahr 2004 noch gestimmt haben, aber 2016 haben andere Veranstaltungszentren im Bereich ‚Kunst und Kultur‘ deutlich die Nase vorn.

So schaffte es z.B. die Kirschenhalle in Hitzendorf binnen weniger Jahre, der Steinhalle den Rang abzulaufen. Vor allem jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie z.B. der Oberkrainer Award sorgen dort für eine tolle Publicity. Veranstaltungshallen in Lieboch, Frauental, Stainz und Fernitz sind öfters in den Veranstaltungsanzeigen bzw. Werbeeinschaltungen zu finden als unsere Steinhalle.

Man braucht nur aufmerksam die Veranstaltungsanzeigen in den Zeitungen studieren und es wird klar, dass viele nationale und internationale Künstler in der Weststeiermark auftreten, aber nicht in der Steinhalle. Vorbei sind die Zeiten, wo ein Lukas Resetarits, ein Alfred Dorfer, Papermoon, Nik P., Nozil Brass oder Reinhard Fendrich in Lannach gastierten. Gott sei Dank gibt es noch einige Lannacher Vereine, die mit viel Eigeninitiative und finanziellem Risiko Veranstaltungen in der Steinhalle abhalten und so doch noch ab und zu Künstler mit Format nach Lannach bringen.

In den letzten Jahren wurden von der Lannach KG kaum Veranstaltungen in der Steinhalle organisiert, somit war diese

auch nicht verantwortlich für deren Erfolg bzw. Misserfolg. Vielmehr überließ man die Halle kostengünstig oder gratis Veranstaltungsagenturen und das Steinhallenmanagement braucht sich dadurch nicht um Werbung, Zeitungsinserte und Vorverkauf kümmern. Der Harmonikawettbewerb des ORF wird z.B. stark von der MG Lannach, Tourismusverband und verschiedenen Gemeinden in der Umgebung finanziert - sicherlich das Hauptargument, warum sich das Fernsehen (ORF) in Lannach so ‚wohlfühlt‘.

Die OBL stieß bei Anfragen zur Steinhalle bisher auf taube Ohren, sowohl beim Geschäftsführer Bürgermeister Niggas als auch beim Vorsitzenden des KG Beirats, GR Gamper. Dieser antwortete auf eine OBL-Anfrage zur schlechten Auslastung der Steinhalle in der Gemeinderatssitzung im Juni 2016 mit dem Hinweis auf insgesamt 89 Veranstaltungen (32 in der Halle, 57 im Seminarraum) im Jahr 2015, einer angeblich fast ausgeglichenen Bilanz und insgesamt von einer ‚Erfolgsgeschichte‘. Was angesichts der meist leeren Parkplätze vor der Steinhalle wenig glaubhaft und nach Realitätsverweigerung klang.

Denn ganz offensichtlich wurde es seit Jahren verabsäumt, eine professionelle Struktur zu installieren. Jemanden, der zu 100% für die Agenden der Steinhalle zuständig ist. Auch ein Erfolgshonorar bzw. eine Gewinnbeteiligung bei Eigenveranstaltungen wäre überlegenswert und würde sicherlich Auslastung und Besucherzahlen verbessern. Lannach hat zu viel Geld in die Steinhalle investiert, um diese so viele Tage im Jahr leer stehen zu lassen. ■



**OBL-Info:** Du bist vor etwas mehr als 5 Jahren mit deiner Familie nach Lannach gezogen und bist nun seit knapp einem Jahr im Gemeinderat der Marktgemeinde Lannach. Was sind deine Beweggründe, dass du dich am politischen Leben in Lannach beteiligst?

**Andreas Kirchmair:** Politik, nicht Parteipolitik, hat mich von Jugend an interessiert. Mein Betätigungsfeld waren 25 Jahre lang jedoch ehrenamtliche Funktionen im kirchlichen Bereich (Pfarrgemeinderat, Ehevorbereitung, DKO, Lebensschutz). Im Jahr 2015 ergab sich dann eine Gelegenheit, in der Gemeindepolitik mitzuarbeiten und die habe ich gerne ergriffen, auch um mich hier in Lannach, in meinem neuen Lebensbereich, noch besser zu integrieren.

**Was war ausschlaggebend, dass du dich bei der OBL engagierst?**

Da war zunächst 2012 meine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat Lannach, die ich aus verschiedenen Gründen nach 1 Jahr wieder beendet habe. Bei der OBL hat mich angesprochen, dass es eine Bürgerliste ist und ich gemeinsam mit meiner Frau bereits bei einer Bürgerinitiative zur Verhinderung der Wiederinbetriebnahme des ÖDK-Kraftwerks in Voitsberg mitgewirkt habe. Zudem haben mir Ideen und Leute dort gefallen.

**Wo siehst du einen persönlichen Schwerpunkt in deinem politischen Engagement, welche Themen beschäftigen dich besonders?**

Mich interessieren alle Themen in Zusammenhang mit Jugend und Familie sowie

## GR Andreas Kirchmair im Interview

Mit dieser Ausgabe der *OBL info* setzen wir die Vorstellung der Arbeit der OBL Gemeinderäte fort. Dieses Mal ist Gemeinderat DI Andreas Kirchmair an der Reihe.

mit Gesundheit. Weiters eine Verbesserung beim Verkehr und insbesondere bei der B76, die die Bedürfnisse der Lannacher Bevölkerung viel zu wenig berücksichtigt.

**Du hast jetzt schon einige Gemeinderatsitzungen hinter dir. Wie stellen sich für dich Entscheidungen des Lannacher Gemeinderates dar bzw. wie siehst du den Umgang der einzelnen Fraktionen miteinander?**

Das Demokratieverständnis dort ist schon recht eigenartig und teilweise skurril. Während die zwei Oppositionsparteien recht engagiert mitdiskutieren, bekommen ÖVP-Mandatare offensichtlich einen ‚Maulkorb‘ verpasst. Außer dem Heben der Hand, wenn der Bürgermeister das Zeichen dafür gibt, gibt es in der ÖVP-Fraktion kaum Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge. Anträge der Opposition werden fast immer abgeschmettert. Auf der persönlichen Ebene erlebe ich unter den Mandataren jedoch bisher keine Probleme.

**Du bist im Ausschuss für Gesundheit, Jugend, Familien und Senioren. Kannst du uns einen kurzen Einblick in die Arbeit in diesem Ausschuss geben?**

Das kann ich leider nicht, weil dieser Ausschuss für den Vorsitzenden, Herrn Kreuzweger, völlig unwichtig ist. In 1 ½ Jahren hat keine einzige Sitzung stattgefunden. Meine diesbezügliche Anfrage im GR im September wurde nach 2 Monaten so beantwortet, dass es bisher keine diskussionswürdigen Angelegenheiten für eine Ausschusssitzung gegeben habe. Die überfallsartige Übertragung des Launegger Gemeindekindergartens an WIKI, die Projekte Neubau Kindergarten und Betreutes Wohnen, etc. waren alle keine Sitzung wert. Das grenzt für mich schon an Arbeitsverweigerung.

**Die Radlpass-Bundesstraße B 76 zieht sich quasi wie eine Trennlinie durch unsere Gemeinde und die OBL hat dieses Thema**

**als Schwerpunkt genommen. Wie stehst du zu diesem Thema und wie erlebst du den Umgang damit in der Gemeinde?**

Das Einbiegen in die B76 außerhalb der Kreisverkehre ist in Lannach ausgesprochen gefährlich, wie auch die Unfallstatistik der letzten Jahrzehnte zeigt. Nur um ca. 15-20 Sekunden zu sparen, wird mit viel zu hoher Geschwindigkeit durch Lannach gebräust, was auch noch die Lärm- und Schadstoffbelastung steigert. Seitens der Gemeinde war man da bisher zu passiv und hat zu wenig Eigeninitiative entwickelt. Das gehört rasch geändert.

**Ein heikles Thema in diesem Zusammenhang ist die Veräußerung der Gemeindefeststraße ‚Leopold-Bartenstein-Straße‘ im Industriegebiet Lannach an die Bartenstein Holding GmbH. Wie siehst du diese Entscheidung des Gemeinderats Lannach (ÖVP Fraktion ja/ OBL und SPÖ nein) zu diesem Thema?**

Diese Entscheidung der ÖVP halte ich aus mehreren Gründen für falsch. Gerade weil die B76 als Hochleistungsstrasse so sensibel ist, braucht die Gemeinde Ausweichrouten, wenn etwas passiert oder das Industriegebiet weiter erschlossen wird. Außerdem riecht die Sache nach ÖVP-interner ‚Freunderlwirtschaft‘. Die ÖVP sollte Herrn Dr. Bartenstein, der ja Ehrenbürger ist, diese Optik ersparen.

**Du bist selbstständiger Unternehmensberater und kannst auf einige namhafte Firmen verweisen, die deine Dienste bisher in Anspruch genommen haben. Herr Bürgermeister Niggas verweist in seinen Ansprachen immer wieder auf seine wirtschaftliche Tüchtigkeit. Wie siehst du die wirtschaftliche Tüchtigkeit und das Wirken unseres Gemeinderates?**

Mir gefällt, dass Lannach nur wenig Schulen hat. Unser Ort profitiert von seiner günstigen Verkehrslage und hat in der Vergangenheit viele Chancen für Betriebsansiedlungen genutzt. Da haben sicher- ➔

## OBL Klausur

Jammern, raunzen, miesmachen, das war bei der diesjährigen Klausur beim Klugbauer nahe des Reinischkogels nicht zu hören. Wir haben uns immer schon bemüht, konstruktive und umsetzbare Ideen für die Marktgemeinde Lannach und ihre Bürger zu machen. Auch dieses Mal haben wir wieder einige gute Vorschläge gesammelt, die unser Herr Bürgermeister sicher gerne umsetzt, wenn es zeitweise auch ein bisschen dauert. Sonst haben wir auch für uns Ideen gesammelt, z.B. wie wir öffentlich wirksamer arbeiten können oder die Jugend besser erreichen. Alles in allem: Die Stimmung war exzellent, und wir sind motiviert, Positives für die Gemeinde Lannach und seine Bürger zu bewegen. ■



### Einladung zum Offenen Bürgerstammtisch

jeden ersten Donnerstag im Monat  
um 19:00 Uhr im Gasthaus Niggas

Erster Termin:

Donnerstag, 2. Februar 2017



Einstimmung auf Weihnachten mit der Lannacher Krippe

lich auch Bürgermeister und Gemeinderat mit politischem Geschick und mit Engagement ihren Beitrag geleistet.

*Von Seiten der Gemeinde sind in den nächsten 1 bis 2 Jahren einige Großprojekte geplant, unter anderem der Ausbau des Siloturms beim Bahnhof Lannach zu einem ‚Startup – Zentrum‘. Glaubst du, dass die Gemeinde Lannach die Notwendigkeit hat, so ein Projekt umzusetzen?*

Nein, das macht mir Sorgen. Für diesen teuren Bürobau fehlt der Gemeinde einfach das Know-how. Gute Organisationen sind u.a. erfolgreich wegen der Projek-

te, die sie nicht machen, im Sinne eines ‚Schuster, bleib bei deinen Leisten‘.

*Zum Abschluss – was ist gut in der Marktgemeinde Lannach und wo siehst du einen Nachholbedarf?*

Das Bürgerservice im Gemeindeamt ist sehr gut und die Mitarbeiter leisten im Großen und Ganzen ausgezeichnete Arbeit. Was mir abgeht ist deutlich mehr Teamarbeit, mehr vorausschauende Planung sowie eine konstruktive Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg. Da ist überall noch viel Luft nach oben. ■

#### DI Andreas Kirchmair

Gemeinderat

[akpriv\(at\)speed.at](mailto:akpriv(at)speed.at)

- › Selbständiger Unternehmensberater (seit 1994)
- › geboren 1954 (in Wien)
- › verheiratet, 4 erwachsene Kinder
- › Weingartenweg 14
- › seit 2015 im Gemeinderat

#### Ausschüsse & Verbände:

- › Gesundheit, Jugend, Familien und Senioren
- › Abfallwirtschaftsverband

## Die Daheim-App im Praxistest (Teil 1)

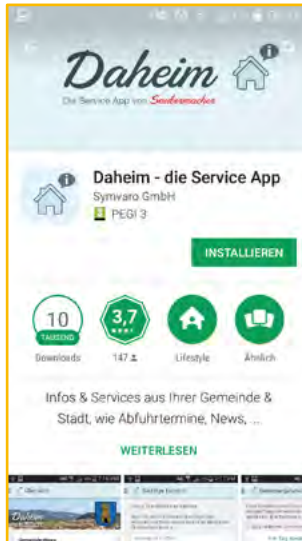
Seit Anfang des Jahres gibt es die Daheim-App für Lannach. Es handelt sich dabei um ein Produkt der Saubermacher AG, das von der Klagenfurter Firma Symvaro entwickelt wurde. Getestet wurde die Version 1.11.

**Installation:** Diese erfolgt direkt über den Apple Store oder den GooglePlay-Store ❶. Wer ein Mobiltelefon mit einem Windows-System verwendet, kann die Daheim-App nicht nutzen. Bei der Installation wird auch die Berechtigung für Zugriffe gegeben, die für die aktuellen Funktionen nicht gebraucht werden (z.B. Zugriff auf die Kontakte ❷).

Beim ersten Start muss der Wohnort ❸ ausgewählt werden. Optional ist die Auswahl der Straße ❹. Diese Information ist aber Voraussetzung für den personalisierten Müllkalender.

**Personalisierter Müllkalender:** Die nützlichste Funktion der Daheim-App ist die Erinnerungsfunktion für die Termine der Abfallabholung. Nach Angabe der Wohnstraße wird ein personalisierter Kalender mit den richtigen Terminen erstellt ❺. Der Zeitpunkt für die Erinnerung kann auf die Stunde genau eingestellt werden ❻. Die Art der Erinnerung ❼ (z.B. mit welchem Ton) kann nicht geändert werden.

In den nächsten Ausgaben werden wir als Service der OBL noch weitere Funktionen der Daheim-App vorstellen. ■



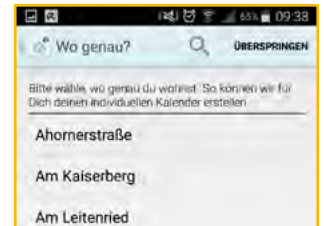
GooglePlay-Store ❶



Zugriffsberechtigungen ❷



Auswahl der Stadt ❸



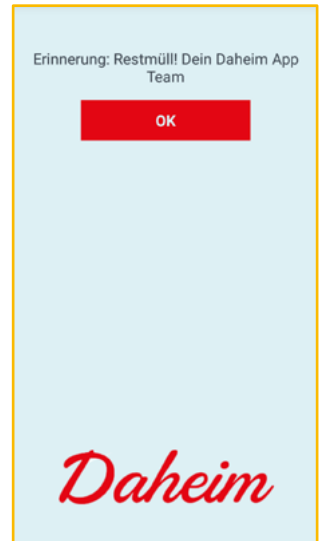
Auswahl der Straße ❹



Personalisierter Kalender ❺



Wann soll erinnert werden? ❻



Erinnerungsmeldung ❼

## Ihre OBL-Gemeinderäte wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

**Offene Bürgerliste Lannach (OBL)**  
**Andreas Tanzbett**  
 Bienengasse 1, 8502 Lannach  
 office@obl-lannach.at

Layout:  
**Florian Kirchmair**

Druck:  
**Druckhaus Stainz Haring-Weber OG**  
 Fabrikstraße 36, 8510 Stainz



Andreas Tanzbett

Barbara Grossmann

Gerhard Flecker

Andreas Kirchmair